

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

«Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig»

Umschlag zu Nr. 81.

Leipzig, Sonnabend den 4. April 1936.

103. Jahrgang.

NEUHEITEN UND NEUAUFLAGEN

(Z)

FRÜHJAHR 1936

(Z)

Bergmannsfamilien in Rheinland und Westfalen.

Von Walter Serlo, Oberbergamtsdirektor i. R. (Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Band 3.) Mit 16 Kunstdrucktafeln. 264 S. RM 7.50, Leinenband RM 9.-

„Mit großem Spürsinn ist Serlo den lippeskundlichen Zusammenhängen nachgegangen und hat diese in anziehender Erzählung dargestellt.“ (Familienrechtliche Blätter)

Aus dem alten Münster. Erinnerungen, Skizzen und Studien von Dr. Aloys Schulte, ord. Professor der Geschichte an der Universität Bonn, Geh. Regierungsrat. Mit 2 Tafeln. IV u. 108 S. RM 2.40, gebunden RM 2.90

„... So ist das Büchlein ein schönes Zeugnis für die Heimatliebe eines deutschen Wissenschaftlers ... Jedenfalls gibt Schulte der kunstgeschichtlichen Forschung wertvollste Hinweise, und so ist überhaupt von seinem Buch zu sagen, daß es nicht nur Gelichertes zusammenstellt, sondern darüber hinaus neue Ergebnisse und Fragen darbietet ...“ (Mittelrheinische Zeitung)

Auf Roter Erde. Beiträge zur Geschichte des Münsterlandes und der Nachbargebiete. Heimatkundliche Beilage des »Münsterischen Anzeigers«. 1934/35. Herausgegeben von Dr. Rudolf Schulze. 4°. Mit 6 Tafeln und 1 Textabbildung. IV u. 96 S. Kart. RM 2.-

„Der Freund der Geschichte Westfalens findet in den gediegenen Aufsätzen reiche Belehrung über Land und Leute, Wirtschaft, Recht, Kultur usw.“ (Deutsche Gaue)

Sendschreiben katholischer Deutscher an ihre Volks- und Glaubensgenossen. 110 S. Kart. RM 2.-

„Das ist ein Weckruf, auf den wir lange warteten, und der es verdient, daß man ihn mit allem Nachdruck in die Öffentlichkeit hebt. Ein Mahnruf, der aushorchen läßt. Ein sehr offenes Wort, das Aufsehen erregen wird und soll. Das zur Entscheidung zwingt. Gesprochen in voller katholischer Treue, aber aus ebenso verständlicher, voller brennender Liebe zum Neuen Reich. Aus der tiefen Überzeugung heraus, daß katholischer Glaube und nationalsozialistische, tatkräftigste Bejahung des Dritten Reichs zuinnerst zusammengehören und zusammenfinden müssen.“ (Prof. Jos. Lorls, Münster)

Katholische Dogmatik nach den Grundsätzen des heiligen Thomas. Band 2:

Die Lehre von der Schöpfung. Die Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus. Die Lehre von der Gnade. Von Dr. theol. Franz Diekamp, Päpstlichem Hausprälat und Domkapitular, Professor der Dogmatik an der Universität Münster. (Lehrbücher zum Gebrauch beim theologischen u. philos. Studium.) 7., durchgesehene u. verbess. Aufl. X u. 574 S. Geheftet RM 12.85, gebunden RM 14.75

„Die weitverbreitete Dogmatik des münsterischen Theologen erfreut sich allgemeiner Wertschätzung. Auch wer den streng thomistischen Standpunkt des Verfassers in der Gnadenlehre nicht teilt, wird der Klarheit der Begriffsentwicklung, der Durchsichtigkeit in historischen Dingen, wodurch sich das Buch auszeichnet, seine Anerkennung zollen.“ (Philosophisches Jahrbuch)

Jahrbuch für Liturgiewissenschaft.

Herausgegeben von DDr. Odo Casel O.S.B. Dreizehnter Band. Mit Literaturbericht 1933. IV u. 472 S. RM 22.40, in Leinen geb. RM 24.30

„Das Jahrbuch ist ein monumentales Dokument katholisch-theologischer und insbesondere benediktinischer Willenshaft, zu dem man vor allem den Herausgeber beglückwünschen kann.“

(Friedrich Heiler in der Zeitschrift »Hochkirche«)

Die Tugend- u. Lasterkataloge im Neuen Testament,

exegetisch, religions- und formgeschichtlich untersucht. Von Dr. Anton Vögtle. (Neutestamentliche Abhandlungen, herausgegeben von Prof. Dr. M. Meinertz, Band 16, Heft 4/5.) XVIII u. 253 S. RM 12.75

Die Arbeit gibt erstmals eine eingehende Untersuchung dieser wichtigen Stücke der urchristlichen Predigt und Paräse. Nach religions- und formgeschichtlichen Gesichtspunkten wird die Gestaltung der Kataloge aufgezeigt. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der urchristlichen Predigt und neutestamentlichen Ethik.

Die Regelobservanz in der rheinischen Kapuzinerprovinz

von der Gründung bis zur Teilung 1611–1668. Von P. Dr. Raymund Linden O.M.Cap. (Franziskanische Studien, Beiheft 16.) XI u. 149 S. Mit 1 Karte. RM 7.50

Eine quellenmäßige Untersuchung der Frage, wie die rheinischen Kapuziner im Dreißigjährigen Kriege und in der Nachkriegszeit ihr Ordensleben nach Regel und Konstitutionen zu gestalten suchten. Ein Kampf um das Ordensideal, der einige Zeit die Provinz bewegte und zu einem Reformstreit führte, hat eine sehr lebensnahe Darstellung der Verhältnisse ermöglicht.



Alchendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster in Westfalen